PEP Alpha und PEP Alpha-2
Deckenstützen

Aufbau- und Verwendungsanleitung – Regelausführung – Version VTD 1.0
(Entspricht Ausgabe 06/2018)

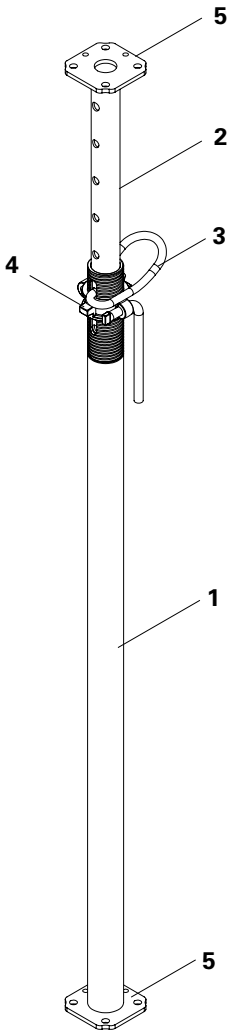


PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG

Übersicht

Hauptbauteile

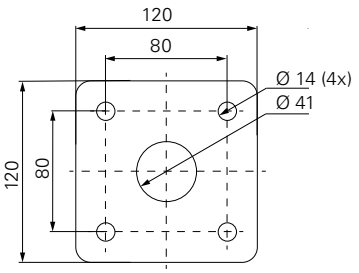
PEP Alpha
alle Typen



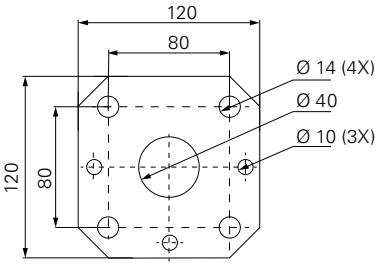
1 Außenrohr
2 Innenrohr
3 G-Haken
4 Stellmutter mit Griff
5 Endplatten Innenrohr / Außenrohr

Fußplatten

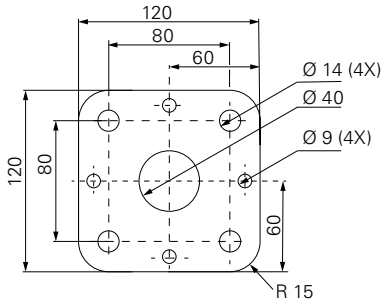
PEP Alpha B
(4 Löcher)



PEP Alpha D
(7 Löcher)



PEP Alpha - 2
alle Typen
(8 Löcher)



Inhalt

Übersicht
- Hauptbauteile 3
- Legende 4
- Darstellungshinweise 4

Einleitung
- Zielgruppen 5
- Zusätzliche technische Dokumentationen 5
- Bestimmungsgemäße Verwendung 6
- Verwendungshinweise 6
- Hinweise zur Reinigung und Wartung 7

Sicherheitshinweise
- Systemübergreifend 8
- Systemspezifisch 9
- Lagerung und Transport 9

Regelausführung

A1 Aufbau
- Deckenstütze vormontieren 10
- Aufbau mit Dreibein PEP Ergo 11
- Aufbau mit Universaldreibein 12
- Aufbau mit PEP Rahmen PRK 13

A2 Abbau
- Lösen der Deckenstütze unter Last 14

A3 Zubehörteile
- Verschwertungsklammer 15

A4 Vorhersehbare Fehlanwendungen 16

Tabellen
- Zulässige Stützenlasten 20

Programmübersicht
- PEP Alpha Deckenstützen 22

Übersicht

Legende

Piktogramm | Definition

 Sicherheitshinweis

 Hinweis

 Lastaufnahmepunkt

 Sichtkontrolle

 Tipp

 Falsche Anwendung

 Schutzhelm

 Sicherheitsschuhe

 Sicherheitshandschuhe

 Schutzbrille

Maßangaben
Maße sind in der Regel in cm angegeben. Abweichende Maßeinheiten, z. B. m, sind in den Abbildungen angegeben.

Konventionen
- Handlungsanweisungen sind numeriert mit: 1. ....., 2. ....., 3. .....
- Das Ergebnis einer Handlungsanweisung ist dargestellt mit: →
- Positionsnummern sind für die einzelnen Bauteile eindeutig vergeben und sind angegeben, in der Zeichnung, z. B. **1**, im Text in Klammern, z. B. (1).
- Mehrere Positionsnummern, d. h. alternative Bauteile, sind mit Schrägstrich dargestellt, z. B. **1 / 2**.

Pfeile

→ Aktionspfeil einer Handlung

→ Kraftpfeil

Darstellungshinweise

Die Darstellung auf der Titelseite ist als Systemdarstellung zu verstehen. Die in dieser AuV dargestellten Montageschritte sind exemplarisch nur mit einer Bauteilgröße gezeigt. Sie gelten entsprechend für alle in der Regelausführung enthaltenen Bauteilgrößen.

Zur besseren Verständlichkeit sind Detaildarstellungen teilweise unvollständig. Die eventuell in diesen Detaildarstellungen nicht gezeigten Sicherheitseinrichtungen müssen trotzdem vorhanden sein.

Zielgruppen

Unternehmer
Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) richtet sich an Unternehmer, die Gerüste entweder
- auf-, um- und abbauen, oder
- benutzen, z. B. zum Betonieren, oder
- benutzen lassen, z. B. für Schalungsarbeiten.

Fachkundige Person
(Koordinator der Baustelle)
Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator* (SiGeKo)
- wird durch den Bauherrn bestellt,
- muss während der Planung eventuelle Gefährdungen erkennen,
- definiert Maßnahmen, die vor Gefahren schützen,
- erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan,
- koordiniert die Schutzmaßnahmen der Unternehmen und Arbeiter so, dass sie sich nicht gegenseitig gefährden,
- überwacht die Einhaltung der Schutzmaßnahmen.

Zur Prüfung befähigte Personen
Aufgrund der Fachkenntnisse aus Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnaher beruflicher Tätigkeit hat die zur Prüfung befähigte Person ein zuverlässiges Verständnis von sicherheitstechnischen Belangen und kann Prüfungen ordnungsgemäß durchführen. In Abhängigkeit der Komplexität der Prüfaufgabe, wie z. B. Prüfumfang, Prüfart oder Nutzung bestimmter Messgeräte, sind unterschiedliche Fachkenntnisse notwendig.

Fachlich geeignete Beschäftigte
Gerüste dürfen nur von Beschäftigten auf-, um- oder abgebaut werden, die dafür fachlich geeignet sind. Fachlich geeignete Beschäftigte müssen für die auszuführenden Arbeiten eine Unterweisung** erhalten haben, mit mindestens folgenden Punkten:
- Erklärung des Plans für den Auf-, Um- oder Abbau des Gerüstes in verständlicher Form und Sprache.
- Beschreibung der Maßnahmen, um das Gerüst sicher auf-, um- oder abzubauen.
- Benennung der vorbeugenden Maßnahmen gegen die Gefahr des Absturzes von Personen und des Herabfallens von Gegenständen.
- Benennung der Sicherheitsvorkehrungen für den Fall, dass sich die Witterungsverhältnisse so verändern, dass die Sicherheit des Gerüstes und der beteiligten Personen beeinträchtigt sein könnte.
- Angaben zu den zulässigen Belastungen.
- Beschreibung aller weiteren Gefahren, die im Zusammenhang mit dem Auf-, Um- oder Abbau stehen.

- **In anderen Ländern die entsprechenden nationalen Vorschriften und Regelwerke in der jeweils aktuellen Fassung einhalten!**
- **Sind keine länderspezifischen Regelwerke vorhanden, empfehlen wir nach den deutschen Regelwerken vorzugehen.**
- **Eine fachkundige Person muss bei Gerüstbauarbeiten vor Ort sein.**

* In Deutschland gilt: Regel zum Arbeitsschutz auf Baustellen 30 (RAB 30).

** Die Unterweisung gibt entweder der Unternehmer selbst oder eine von ihm benannte, befähigte Person.

Zusätzliche technische Dokumentationen

- Aufbau- und Verwendungsanleitungen:
  Deckenschalungen
  – MULTIFLEX
  – SKYDECK
  – GRIDFLEX

  Deckentische
  – TISCHMODULE
  – VARIODECK
  – SKYTABLE

- Betriebsanleitung:
  – Paletten und Stapelrungen

- Prospekt:
  – PEP Ergo Deckenstützen
  – PEP 10 Deckenstützen
  – PEP 20, 30 Deckenstützen

- PERI Tabellen
  – Schalung und Traggerüst

Bestimmungsgemäße Verwendung

Produktbeschreibung
PERI Produkte sind ausschließlich für die gewerbliche Nutzung durch fachlich geeignete Anwender bestimmt.

PEP Alpha und PEP Alpha-2 Deckenstützen
- sind Baustützen aus Stahl mit Ausziehvorrichtung,
- entsprechen den Lastanforderungen der DIN EN 1065,
- werden als vertikale Stützen für temporäre Konstruktionen verwendet.

Merkmale
PEP Alpha Deckenstützen werden im Traggerüstbau in planmäßig lotrechter Stellung zum Abtragen von vertikalen Lasten eingesetzt. Im Besonderen handelt es sich dabei auch um die Unterstützung von Deckenschalsystemen. Alle Teile sind feuerverzinkt.

Für Deckenstützen PEP Alpha der Klasse D gilt:
- Der Abstand der Abstecklöcher beträgt 8 cm.
- Der Verstellweg pro Absteckung beträgt max. 10 cm.

Für Deckenstützen PEP Alpha der Klasse B sowie die Deckenstützen PEP Alpha-2 der Klassen B + D gilt:
- Der Abstand der Abstecklöcher beträgt 10 cm.
- Der Verstellweg pro Absteckung beträgt max. 12 cm.

Sicheres Arbeiten ist jederzeit gewährleistet durch:
- Hand-Quetschsicherung
- Ausfallsicherung des Innenrohrs

Technische Daten
- Stützen nach DIN EN 1065
- Tragfähigkeiten siehe Kapitel Tabellen

Verwendungshinweise

Eine Verwendung in einer laut AuV nicht beabsichtigten Weise oder Abweichungen von der Regelausführung bzw. der bestimmungsgemäßen Verwendung stellt eine falsche Anwendung mit einem Sicherheitsrisiko dar, z. B. Absturzgefahr.
Abweichungen von der Regelausführung sind für den Anwendungsfall durch eine gesonderte Festigkeits- und Standfestigkeitsberechnung nachzuweisen (BetrSichV Anhang 1, Nr. 3.2.1 und in der Montageanleitung ausdrücklich zu erläutern).

Es dürfen nur PERI Originalteile verwendet werden. Der Einsatz anderer Produkte und Ersatzteile ist nicht erlaubt.

Hinweise zur Reinigung und Wartung

PEP Alpha und PEP Alpha-2 Deckenstützen sind für den langfristigen Baustelleneinsatz konzipiert.

Um den Wert und die Einsatzbereitschaft der PERI Produkte langfristig zu erhalten, die Elemente nach jeder Anwendung reinigen.

Durch den harten Arbeitseinsatz sind zum Teil auch Reparaturarbeiten unumgänglich. Die nachfolgenden Hinweise halten die Reinigungs- und Instandhaltungskosten so gering wie möglich.

Pulverbeschichtete oder verzinkte Bauteile nicht mit Stahlbürsten oder Hartmetallschabern reinigen.

Während der Reinigung Bauteile so lagern, dass sie ihre Lage nicht unbeabsichtigt verändern können.

Bauteile nicht am Kran hängend reinigen.

Reparaturen an PERI Produkten nur von PERI Fachpersonal durchführen.

Systemübergreifend

Allgemein
Der Unternehmer muss gewährleisten, dass die von PERI mitgelieferten AuVs jederzeit zur Verfügung stehen und verständlich gemacht werden.

Diese AuV kann als Grundlage zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung verwendet werden. Die Gefährdungsbeurteilung wird vom Unternehmer erstellt. Die AuV ersetzt nicht die Gefährdungsbeurteilung!

Sicherheitshinweise und zulässige Belastungen berücksichtigen und einhalten.

Für die Anwendung und Prüfung von PERI Produkten die in den jeweiligen Staaten und Ländern geltenden Gesetze und Vorschriften in der aktuellen Fassung beachten.

Das Material und die Arbeitsplätze regelmäßig, insbesondere vor jeder Verwendung und Montage, prüfen auf:
- Beschädigungen,
- Standsicherheit und
- Funktion.

Beschädigte Teile vor Ort sofort aussortieren und nicht mehr verwenden.

Sicherheitsbauteile erst entfernen, wenn sie nicht mehr notwendig sind.

Bauseits gestellte Bauteile müssen den in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung und allen gültigen Gesetzen und Normen geforderten Eigenschaften entsprechen. Insbesondere gilt, falls nicht anders angegeben:
Holzbauteile: Festigkeitsklasse C24 für Vollholz nach EN 338.
Gerüstrohre: Verzinkte Stahlrohre mit Mindestabmessung Ø 48,3 x 3,2 mm nach EN 12811-1:2003 4.2.1.2.
Gerüstrohrkupplungen nach EN 74.

Abweichungen von der Regelausführung sind nur nach einer weiteren Gefährdungsbeurteilung durch den Unternehmer zulässig.
Auf der Grundlage dieser Gefährdungsbeurteilung geeignete Maßnahmen für die Arbeits-, Betriebs- und Standsicherheit festlegen.

Entsprechende Standsicherheitsnachweise kann PERI auf Wunsch bereitstellen, wenn die Gefährdungsbeurteilung und die daraus abzuleitenden Maßnahmen vorliegen.

Vor und nach außergewöhnlichen Ereignissen, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Deckenstützen haben können, muss der Unternehmer unverzüglich
- eine weitere Gefährdungsbeurteilung erstellen, mit deren Ergebnissen geeignete Maßnahmen zur Sicherung der Standsicherheit der Deckenstützen durchgeführt werden müssen,
- eine außerordentliche Überprüfung durch eine befähigte Person veranlassen. Diese Überprüfung hat das Ziel Schäden rechtzeitig zu erkennen und zu beheben, um dadurch die sichere Benutzung der Deckenstützen zu gewährleisten.

Außergewöhnliche Ereignisse können sein:
- Unfälle,
- längere Zeiträume der Nichtbenutzung,
- Naturereignisse, z. B. starke Regenfälle, Vereisungen, starke Schneefälle, Stürme oder Erdbeben.

Auf-, Um- und Abbauarbeiten
Traggerüste dürfen nur unter der Leitung einer hierzu befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- oder abgebaut werden. Die fachlich geeigneten Beschäftigten müssen für diese auszuführenden Arbeiten eine angemessene Unterweisung in Bezug auf spezifische Gefahren erhalten.

Anhand der Gefährdungsbeurteilung und der AuV muss der Unternehmer eine Montageanweisung erstellen, um einen sicheren Auf-, Um- und Abbau der Deckenstützen zu gewährleisten.

Die Traggerüste müssen vor der ersten Benutzung von einer hierzu befähigten Person auf dessen sichere Funktion überprüft werden. Das Ergebnis der Prüfung muss anhand eines Prüfprotokolls dokumentiert werden.

Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung für den Auf-, Um- oder Abbau der Deckenstützen, wie z. B.
- Schutzhelm,
- Sicherheitsschuhe,
- Schutzhandschuhe,
- Schutzbrille,

vorhanden ist und bestimmungsgemäß genutzt wird.

Ist eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) notwendig oder durch lokale Vorschriften vorgegeben, muss der Unternehmer anhand der Gefährdungsbeurteilung geeignete Anschlagpunkte festlegen.
Die zu verwendende PSAgA legt der Unternehmer fest.

Der Unternehmer muss
- für sichere Arbeitsplätze sorgen, die über sichere Verkehrswege erreichbar sind. Gefahrenbereiche müssen abgesperrt und gekennzeichnet sein,
- die Standsicherheit während aller Bauzustände, insbesondere während des Auf-, Um- und Abbaus gewährleisten,
- sicherstellen und nachweisen, dass alle auftretenden Belastungen sicher abgeleitet werden.

Benutzung
Jeder Unternehmer, der Deckenstützen oder Teilbereiche benutzt oder benutzen lässt, trägt Verantwortung dafür, dass diese in einem ordnungsgemäßen Zustand sind.

Werden Deckenstützen von mehreren Unternehmen gleichzeitig oder nacheinander benutzt, muss der SiGeKo auf mögliche gegenseitige Gefährdungen hinweisen und die Arbeiten koordinieren.

Systemspezifisch

Bauteile erst ausschalen, wenn der Beton ausgehärtet ist und der Verantwortliche das Ausschalen angeordnet hat.

Verankerungen erst bei ausreichender Betonfestigkeit des Ankergrundes belasten.

Lagerung und Transport

Bauteile so lagern und transportieren, dass sie ihre Lage nicht unbeabsichtigt verändern. Lastaufnahme- und Anschlagmittel von den abgesetzten Bauteilen erst dann lösen, wenn diese ihre Lage nicht mehr unbeabsichtigt verändern können.

Bauteile nicht abwerfen.

Beim Umsetzen
- die Bauteile so aufnehmen und absetzen, dass unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen, Abgleiten, Herabfallen oder Abrollen vermieden wird,
- darf sich niemand unter der Last aufhalten.

Der Untergrund muss für den Transport ausreichend tragfähig sein.

Geeignete Lastaufnahmemittel und ausschließlich die am Bauteil vorhandenen Lastaufnahmepunkte verwenden.

Beim Umsetzen und Verfahren lose Teile entfernen oder sichern.

Die Anlieferung der Deckenstützen PEP Alpha durch PERI erfolgt in der Regel in einem Bund mit maximal 50 Deckenstützen. Diese sind mit Umreifungsbänder aus Stahl zusammengebunden.

Die Anlieferung der Deckenstützen PEP Alpha-2 durch PERI erfolgt in Paletten zu 42 Stück auf Kundenwunsch.

Verletzungsgefahr!
Das Anschlagen von Lastaufnahmemittel an den Umreifungsbändern ist verboten!
(Abb. S1.01)

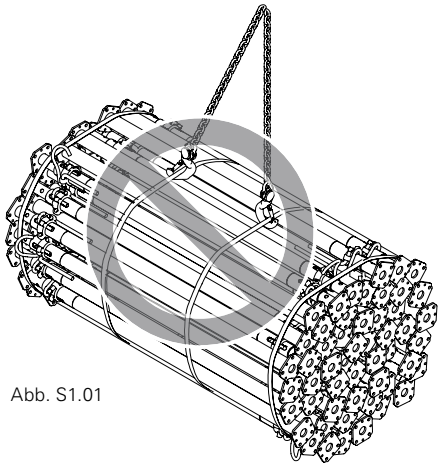


Abb. S1.01

- Transporteinheiten müssen fachgerecht gestapelt und gesichert sein!
- Nur Deckenstützen gleicher Größe in einem Bund lagern und transportieren.
- Für den Transport müssen die nationalen Verkehrsvorschriften eingehalten werden.

Deckenstütze vormontieren

Zur Sicherheit des Anwenders ist vor jedem Einsatz zu prüfen, ob
- **die Deckenstütze vollständig ist,**
- **die Deckenstütze keine Risse, Löcher oder abgebrochene Teile hat,**
- **das Innenrohr und die Stellmutter gängig sind und die Endplatten eben sind.**

- Gezeigt ist der Aufbau einer freistehenden Deckenstütze.
- Bei Verwendung im System ist die jeweilige Aufbau- und Verwendungsanleitung zu beachten, z. B. Deckenschalungssysteme.

Vormontage

1. Innenrohr (2) der Deckenstütze auf die gewünschte Höhe einstellen. (Abb. A1.01/A1.01a/A1.02)
2. Innenrohr so drehen, dass Bohrung im Langloch (1b) des Außenrohrs (1) sichtbar ist. (Abb. A1.01 + A1.01a)
3. G-Haken (3) in sichtbare Bohrung stecken und durch das Innerohr durchschieben. (Abb. A1.01a)
4. Stellmutter (4) mit Griff (4a) auf das Sollmaß drehen. (Abb. A1.01a)

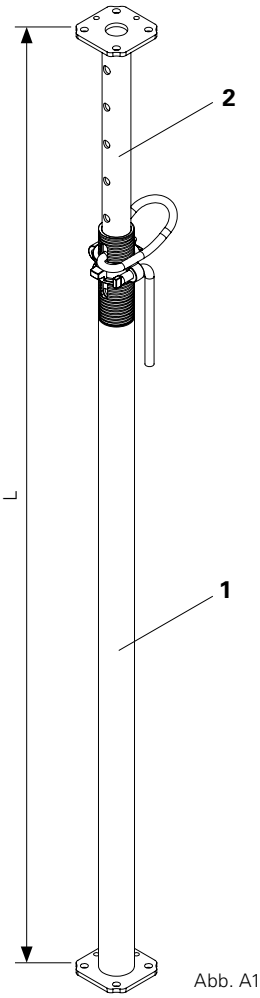


Abb. A1.01

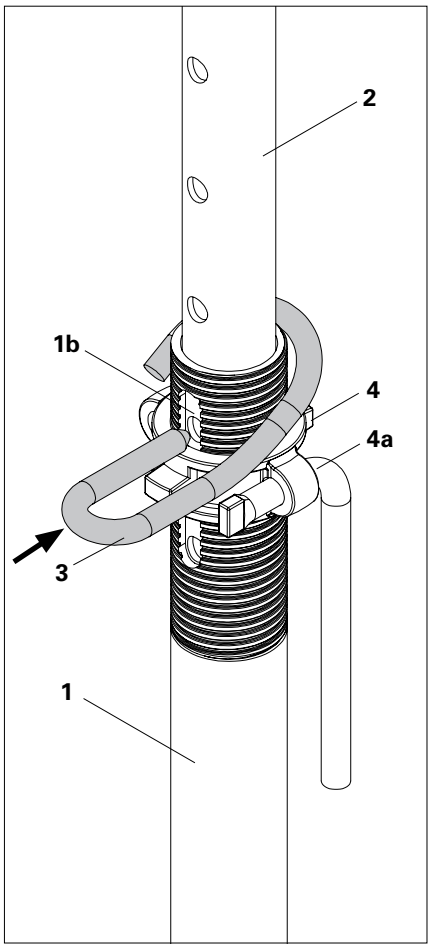
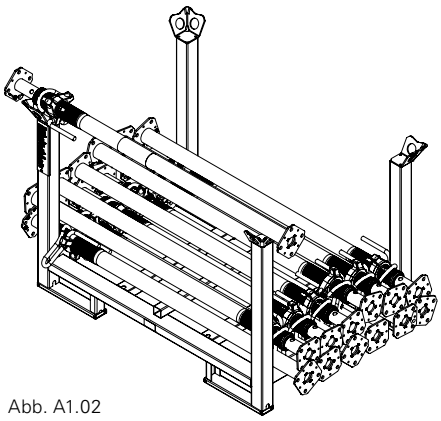


Abb. A1.01a


Abb. A1.02

Deckenstütze zur Vormontage auf eine Palette RP-2 auflegen. (Abb. A1.02)

Aufbau mit Dreibein PEP Ergo

Für Deckenstützen mit Rohr-Ø
44 – 64 mm.

Deckenstütze und Dreibein
- **nur auf sauberem, ebenem und tragfähigem Untergrund aufstellen!**
- **sind nicht zur planmäßigen Ableitung von Horizontallasten geeignet!**

- Gezeigt ist der Aufbau einer freistehenden Deckenstütze.
- Bei Verwendung im System ist die jeweilige Aufbau- und Verwendungsanleitung zu beachten.
- PEP Ergo Dreibeine (8) sind reine Aufstellhilfen zum Ein- und Ausschalen bis ca. 3 m Höhe.

Montage Dreibein
1. Vormontierte Deckenstütze in Dreibein (8) einführen. (Abb. A1.03)
2. Klemmschieber (8a) mit Hammer festschlagen. (Abb. A1.03)
3. Darauf achten, dass Deckenstütze an der oberen und unteren Anschlussplatte (8b und 8c) anliegt. (Abb. A1.03a)

- Klemmschieber auf festen Sitz prüfen.
- Deckenstütze muss an der oberen und unteren Anschlussplatte anliegen.
- Deckenstütze muss lotrecht stehen.

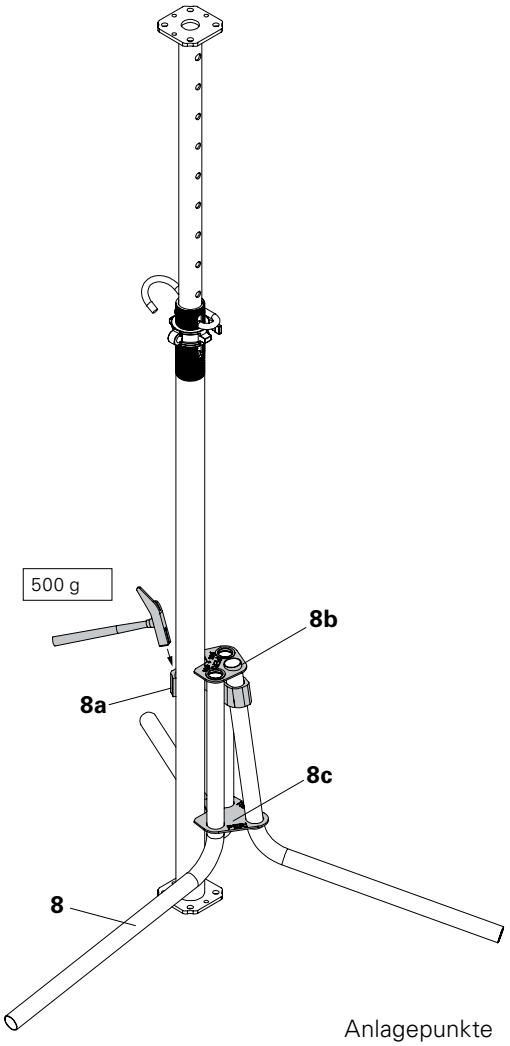


Abb. A1.03

Anlagepunkte

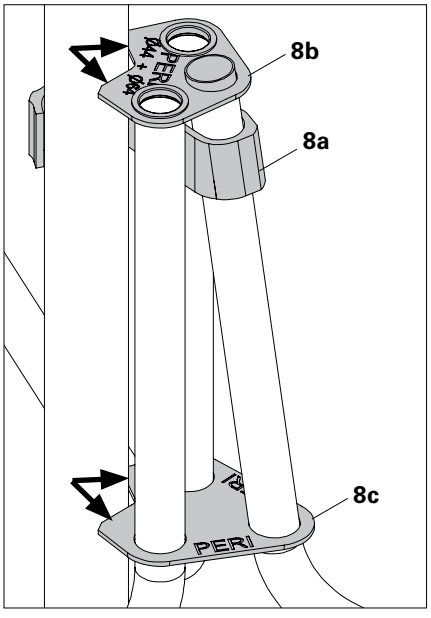


Abb. A1.03a

Aufbau mit Universaldreibein

Für Deckenstützen mit Rohr-Ø 57 mm bis □ 120 mm.

Deckenstütze und Dreibein
- **nur auf sauberem, ebenem und tragfähigem Untergrund aufstellen!**
- **sind nicht zur planmäßigen Ableitung von Horizontallasten geeignet!**

- Gezeigt ist der Aufbau einer freistehenden Deckenstütze.
- Bei Verwendung im System ist die jeweilige Aufbau- und Verwendungsanleitung zu beachten.
- Universaldreibeine (9) sind reine Aufstellhilfen zum Ein- und Ausschalen bis ca. 3 m Höhe.

Montage Universaldreibein
1. Vormontierte Deckenstütze in Universaldreibein (9) einführen. (Abb. A1.04)
2. Spannbügel (9a) festdrehen.
3. Darauf achten, dass Deckenstütze an der oberen und unteren Anschlussplatte (9b und 9c) anliegt. (Abb. A1.04a)

- Liegt Deckenstütze an der oberen und unteren Anschlussplatte an?
- Ist Spannbügel angezogen?
- Steht Deckenstütze lotrecht?

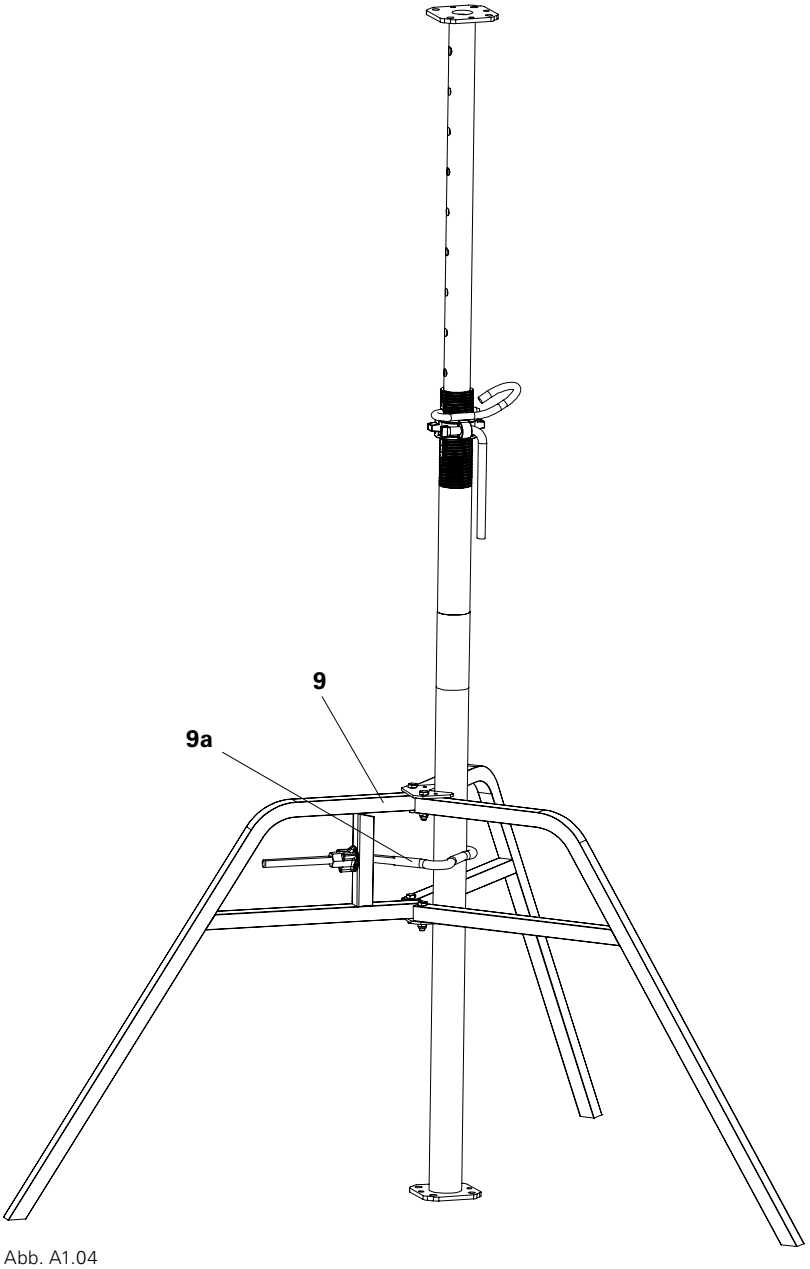


Abb. A1.04

Anlagepunkte

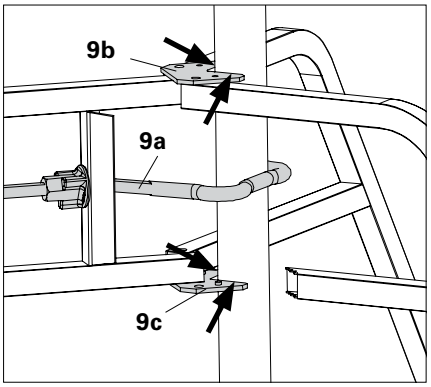


Abb. A1.04a

Aufbau mit PEP Rahmen PRK

Für Deckenstützen mit Rohr-Ø
57 – 84 mm.

- **Deckenstütze nur auf sauberem, ebenem und tragfähigem Untergrund aufstellen!**
- **Deckenstütze und PEP Rahmen PRK sind nicht zur planmäßigen Ableitung von Horizontallasten geeignet!**

- Gezeigt ist der Aufbau mit freistehenden Deckenstützen.
- Bei Verwendung im System ist die jeweilige Aufbau- und Verwendungsanleitung zu beachten.
- PEP Rahmen PRK (10) sind reine Aufstellhilfen zum Ein- und Ausschalen ab ca. 4 m Höhe.

Montage PEP Rahmen PRK

1. Keile (10a) an den Verschlüssen (10b) lösen und Klemmbacken (10c) öffnen. (Abb. A1.05)
2. Vormontierte Deckenstütze zwischen Verschluss und Klemmbacken einführen. (Abb. A1.06)
3. Klemmbacken schließen und Keil nach unten schieben. Jeder Rahmen hat 4 Verschlüsse mit je einem Keil (oben und unten sowie rechts und links). (Abb. A1.06 + A1.06a)
4. Weitere Rahmen an die Deckenstützen montieren.
5. Alle Keile mit Hammer festschlagen (Prellschlag). (Abb. A1.06 + A1.06a)

- Sind alle Keile fest?
- Stehen Deckenstützen lotrecht?

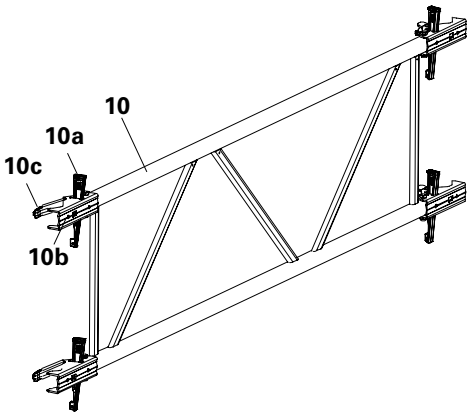


Abb. A1.05

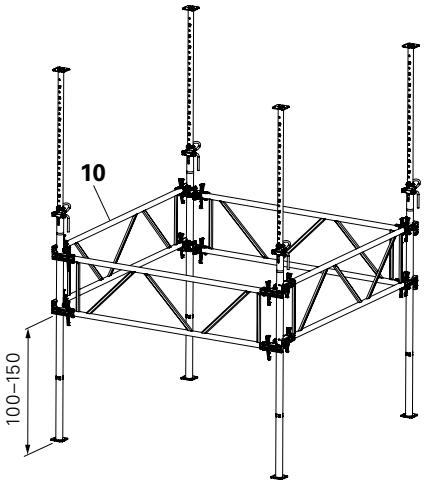


Abb. A1.06

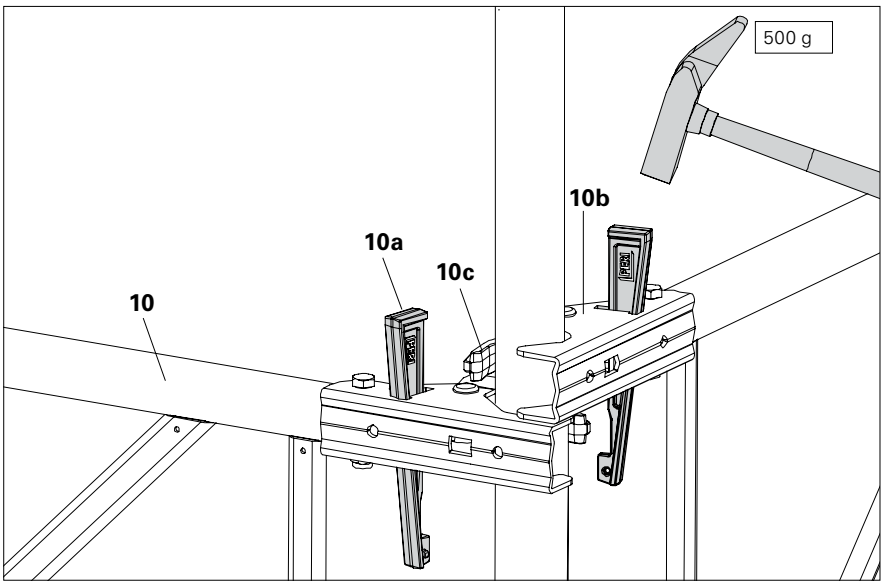


Abb. A1.06a

Lösen der Deckenstütze unter Last

Im Folgenden ist eine vierflügelige Stellmutter exemplarisch dargestellt. Die Anleitung gilt auch für die 3- und 2-flügeligen Stellmuttern (typ-abhängig).

Demontage:

1. Stellmutter lösen und lastfrei stellen mit:
– Griff (4a) (Abb. A2.01)
– Hammer an Schlagnocken (Abb. A2.02/A2.02a)
– Löseschlüssel PEP Art.-Nr. 118345 (Abb. A2.03/A2.03a)

Sicherstellen, dass Deckenstütze komplett lastfrei ist.

2. Innenrohr festhalten und G-Haken herausziehen. (Abb. A2.02a/A2.03a)
3. Innenrohr einfahren.
4. Deckenstütze ablegen.

Siehe Sicherheitshinweise Lagerung und Transport.

Der Löseschlüssel erlaubt ein kraftsparendes und geräuschloses Lösen der Stellmutter – auch bei maximaler Stützenbelastung.

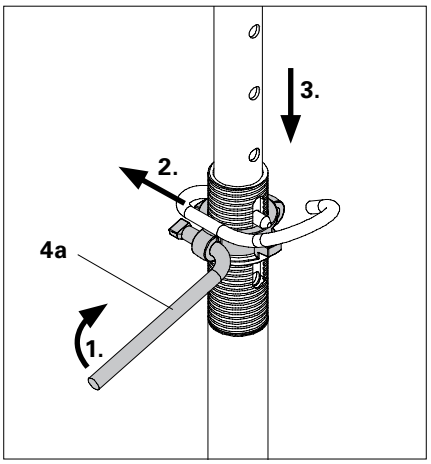


Abb. A2.01

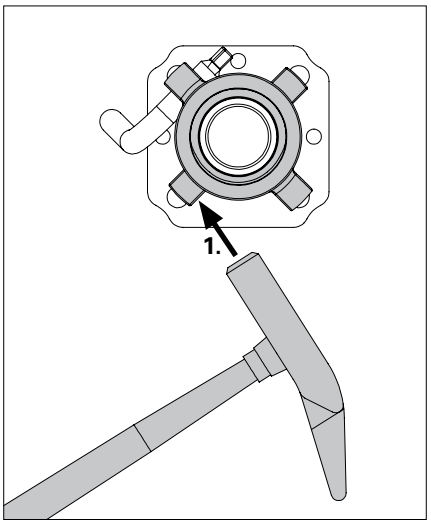


Abb. A2.02

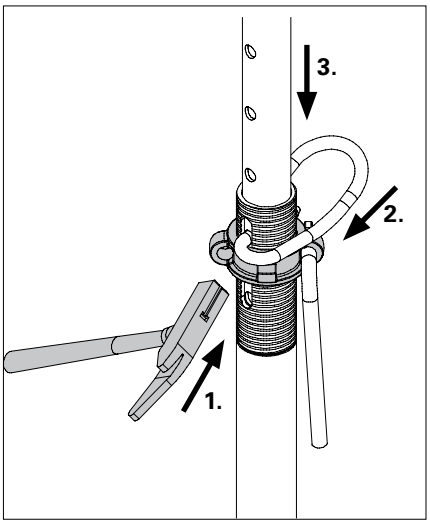


Abb. A2.02a

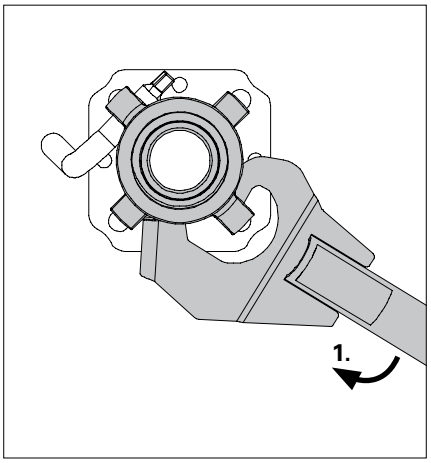


Abb. A2.03

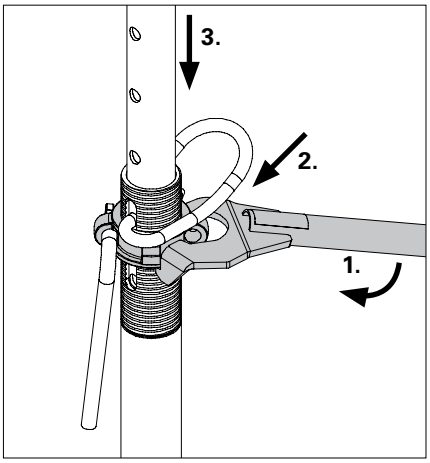


Abb. A2.03a

Verschwertungsklammer

Einsatz als alternative Aufstellhilfe bei hohen Deckenstützen ab ca. 4 m unter Verwendung von Aussteifungsbrettern 3 x 15 cm.

Verschwertungsklammern sind nicht zur planmäßigen Ableitung von Horizontallasten geeignet!

- Verschwertungsklammern (11) sind reine Aufstellhilfen für den Ein- und Ausschalvorgang.
- Dreibeine können optional als zusätzliche Aufstellhilfe eingesetzt werden.

Montage

1. Schmale Seite des Keils (11a) aus der Klammer ziehen.
2. Verschwertungsklammer (11) um Rohr der Deckenstütze legen.
3. Brett in offene Seite der Klammer einlegen.
4. Keil wieder in Aussparung der Klammer stecken und mit Hammer festschlagen.
   → Der Keil fixiert das Brett.
5. Weitere Aussteifungsbretter mit Verschwertungsklammern montieren. (Abb. A3.01)

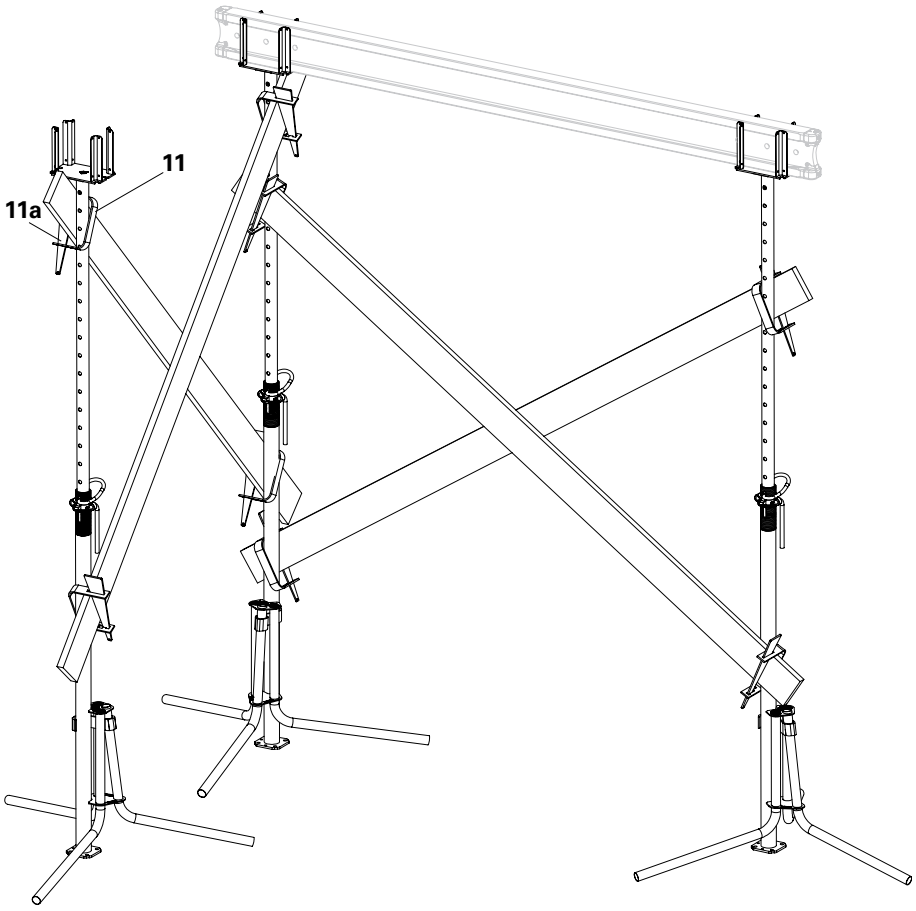


Abb. A3.01

Stehen Deckenstützen lotrecht?
Sind alle Keile fest?
Fixieren alle Keile die Bretter?

A4 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Anwendungen dieser oder ähnlicher Art sind untersagt!

Deckenstütze nicht schräg stellen!

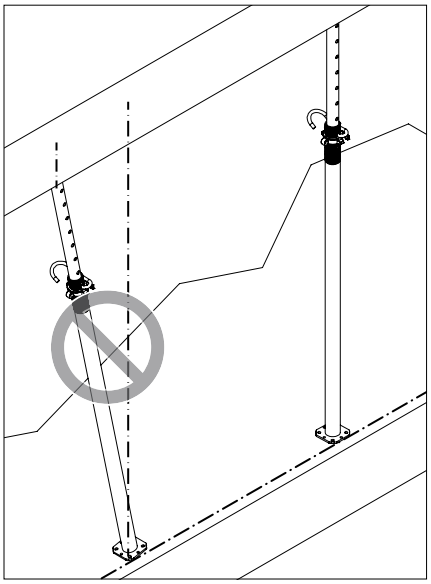


Abb. A4.01

Deckenstütze muss immer senkrecht stehen.

Keine Teilflächen-Auflage!

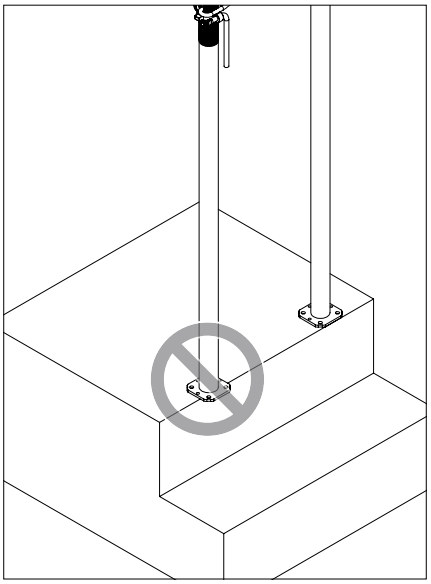


Abb. A4.02a

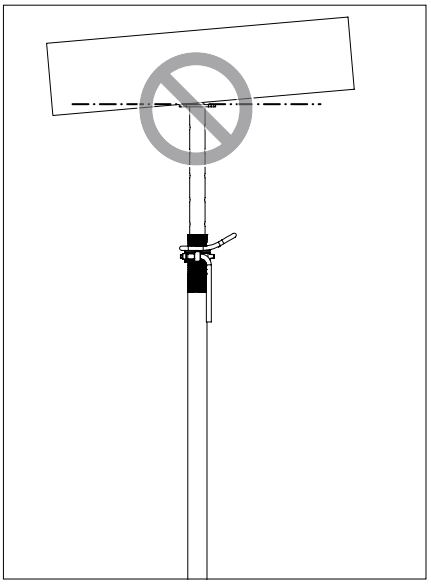


Abb. A4.02b

Endplatten der Deckenstütze müssen immer vollflächig aufliegen. Ggf. Spalt auskeilen und Keil sichern.

Nicht tragfähige Aufstellfläche!

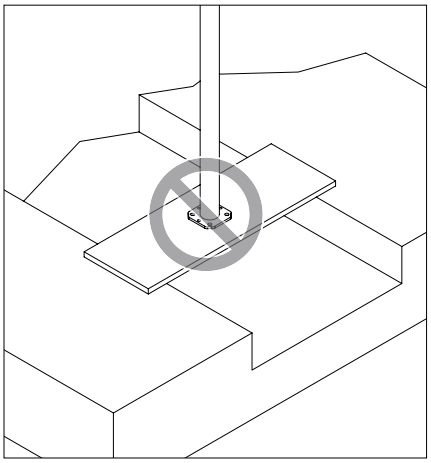


Abb. A4.03a

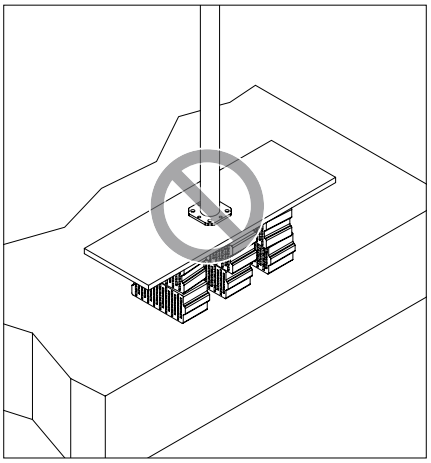


Abb. A4.03b

Deckenstütze muss immer auf tragfähiger und ebener Fläche stehen.

A4 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Anwendungen dieser oder ähnlicher Art sind untersagt!

Nicht mehrere Deckenstützen verbinden!

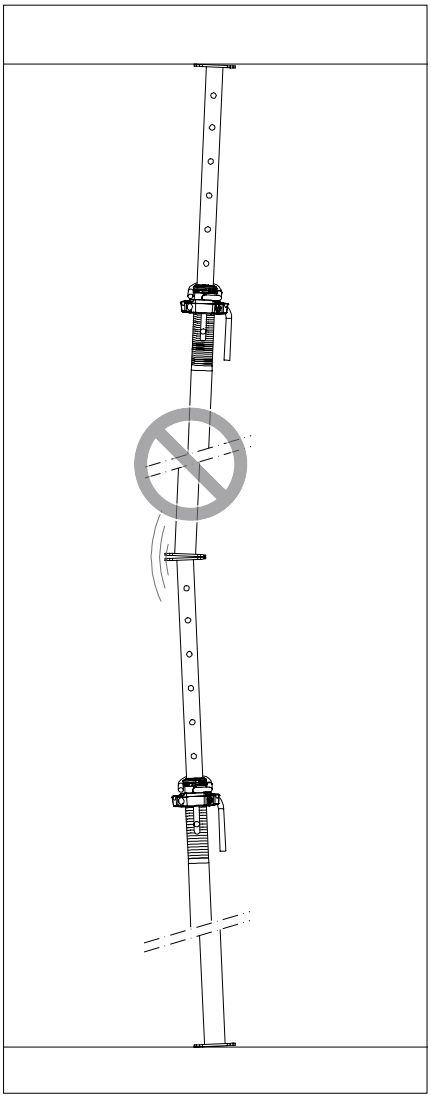


Abb. A4.04

Wenn die lichte Höhe zu groß ist, muss eine längere Deckenstütze oder ein Traggerüstturm verwendet werden, z. B. MULTIPROP MP oder PERI UP Flex.

Keine Ankerstäbe oder Bewehrungseisen als Ersatz für G-Haken verwenden!

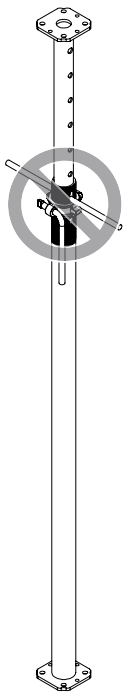


Abb. A4.05

Nur Original G-Haken verwenden, um Innenrohr abzustecken.

Nicht zur Abstützung von Schalungselementen verwenden!

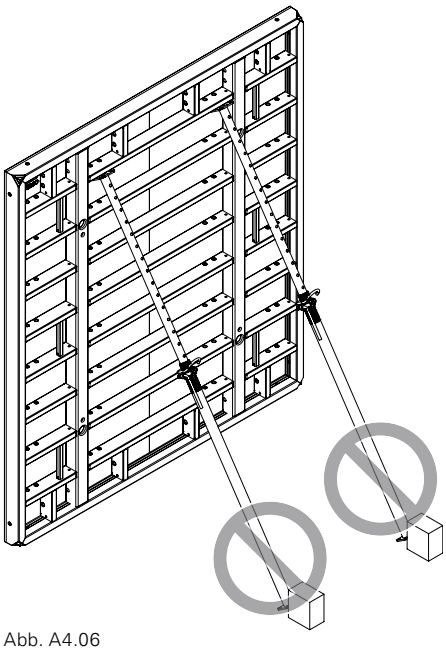


Abb. A4.06

Bestimmungsgemäße Abstützung verwenden, z. B. Richtstützen oder Stützbock.

A4 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Anwendungen dieser oder ähnlicher Art sind untersagt!

Nicht als Kanalstrebe verwenden!

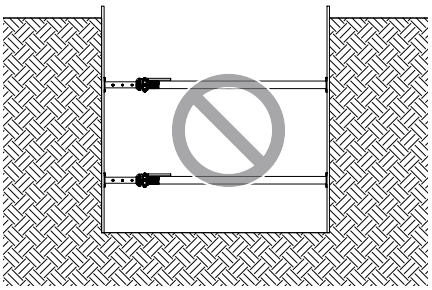


Abb. A4.07

Bestimmungsgemäße Kanalstrebe verwenden.

Nicht als Absturzsicherung verwenden!

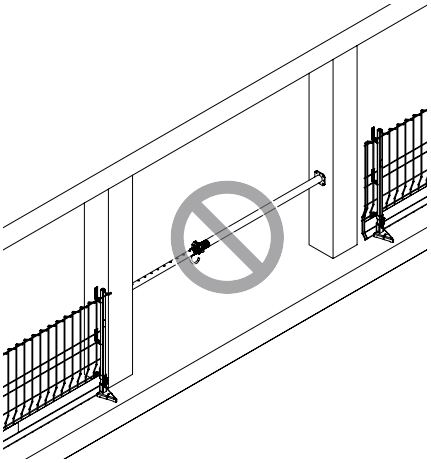


Abb. A4.08

Bestimmungsgemäße Absturzsicherung verwenden, z. B. PROKIT EP 110.

Nicht als Geländerhalter verwenden!

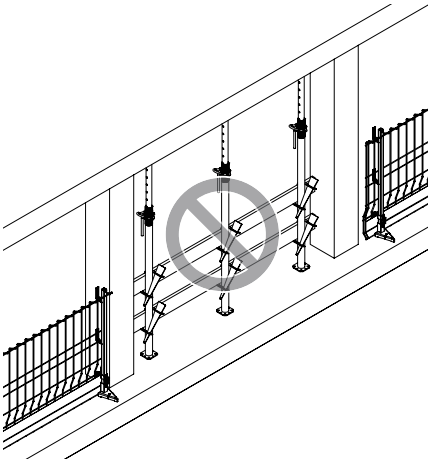


Abb. A4.09

Bestimmungsgemäße Absturzsicherung verwenden, z. B. PROKIT EP 110 bzw. EP 200.

Kein Wasserstau innerhalb der Rohre!

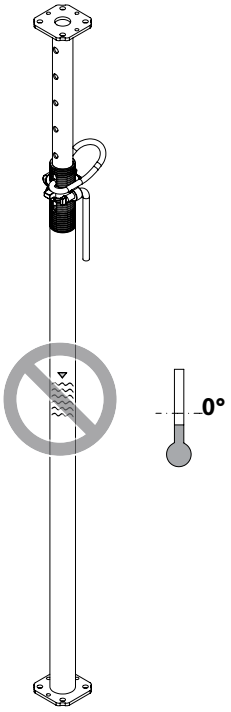


Abb. A4.10

Sicherstellen, dass Wasser abfließen kann!
Öffnungen nicht verschließen!
Bei Frost gefriert das Wasser. Diese Eisbildung kann Innenrohr mit G-Haken anheben.

G-Haken muss auf Stellmutter aufliegen!

Zulässige Stützlast [kN]						
Auszugslänge [m]	PEP Alpha		PEP Alpha-2			
	B-300	B-350	B-300		B-350	
	Außen- oder Innenrohr unten	Außen- oder Innenrohr unten	Außenrohr unten	Innenrohr unten	Außenrohr unten	Innenrohr unten
1,70						
1,80	30,0		32,4	32,4		
1,90	30,0		31,7	32,4		
2,00	30,0		30,9	32,4	34,9	34,9
2,10	27,2	30,0	27,9	32,4	34,9	34,9
2,20	24,9	28,9	25,5	32,4	30,1	34,9
2,30	22,6	26,4	23,4	32,4	27,3	34,9
2,40	20,8	24,3	22,6	32,4	25,0	34,9
2,50	19,2	22,4	21,7	30,5	23,3	34,9
2,60	17,7	20,7	20,4	27,2	22,1	34,9
2,70	16,4	19,2	19,0	24,6	21,1	31,5
2,80	15,3	17,8	17,8	22,4	19,7	28,1
2,90	14,2	16,6	16,7	20,7	18,5	25,3
3,00	13,3	15,5	15,5	18,9	17,4	23,1
3,10		14,5			16,5	21,3
3,20		13,6			15,5	19,6
3,30		12,8			14,6	17,7
3,40		12,1			13,3	15,8
3,50		11,4			12,1	14,3

Die Stützen erfüllen die Tragfähigkeitsanforderungen der DIN EN 1065.

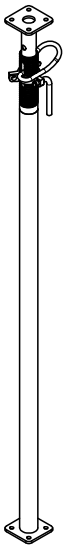
PEP Alpha D-300, D-350 / PEP Alpha-2 D-300, D-350

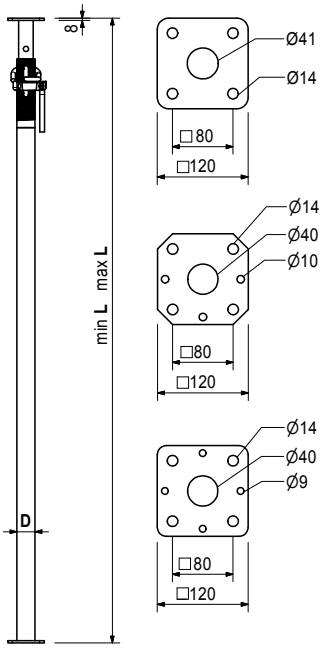
Zulässige Stützlast [kN]								
Auszugslänge [m]	PEP Alpha				PEP Alpha-2			
	D-300		D-350		D-300		D-350	
	Außenrohr unten	Innenrohr unten	Außenrohr unten	Innenrohr unten	Außenrohr unten	Innenrohr unten	Außenrohr unten	Innenrohr unten
1,70	36,1	36,1						
1,80	36,1	36,1			36,1	36,1		
1,90	36,1	36,1			36,1	36,1		
2,00	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1
2,10	35,6	36,1	36,1	36,1	36,0	36,1	36,1	36,1
2,20	33,8	36,1	36,1	36,1	33,8	36,1	36,1	36,1
2,30	32,1	36,1	36,1	36,1	32,1	36,1	36,1	36,1
2,40	30,9	36,1	36,1	36,1	30,9	36,1	36,1	36,1
2,50	29,7	35,2	36,1	36,1	29,7	36,1	36,1	36,1
2,60	27,5	33,2	35,6	36,1	27,5	34,3	35,7	36,1
2,70	25,5	30,6	33,9	36,1	25,5	30,9	34,3	36,1
2,80	23,6	28,1	32,7	36,1	23,6	28,1	32,9	36,1
2,90	21,9	25,8	31,2	36,1	21,9	25,8	31,8	36,1
3,00	20,6	23,5	29,1	36,1	20,6	23,5	29,8	36,1
3,10			27,3	34,2			27,9	34,3
3,20			25,5	31,4			26,1	32,4
3,30			23,7	28,7			24,4	28,8
3,40			22,1	26,3			22.7	26,5
3,50			20,6	24,2			21,1	24,3

Die Stützen erfüllen die Tragfähigkeitsanforderungen der DIN EN 1065.

PEP Alpha und PEP Alpha-2 Deckenstützen

Art.-Nr.	Gew. kg	Deckenstützen PEP Alpha	D	min. L	max. L
130272	15,900	**Deckenstütze PEP Alpha D-300**	Ø 63,5	1710	3000
130274	19,100	**Deckenstütze PEP Alpha D-350**	Ø 70,0	1960	3500
131769	15,200	**Deckenstütze PEP Alpha B-300**	Ø 60,0	1816	3000
131770	17,700	**Deckenstütze PEP Alpha B-350**	Ø 60,0	2066	3500
131957	13,100	**Deckenstütze PEP Alpha-2 B-300**	Ø 60,0	1721	3000
131949	15,000	**Deckenstütze PEP Alpha-2 B-350**	Ø 60,0	1968	3500
131938	14,700	**Deckenstütze PEP Alpha-2 D-300**	Ø 60,0	1725	3000
131925	18,400	**Deckenstütze PEP Alpha-2 D-350**	Ø 70,0	1974	3500

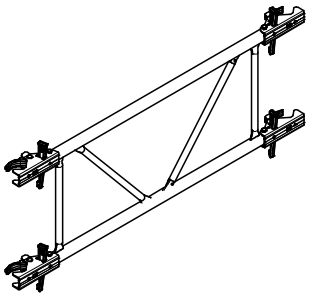


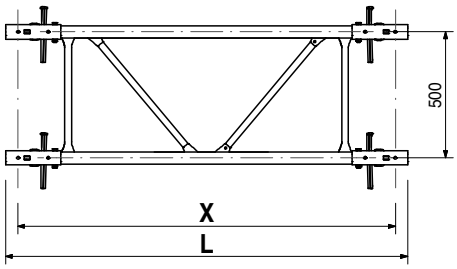


		PEP Rahmen PRK	L	X
111811	13,700	**PEP Rahmen PRK 62,5**	723	625
111812	13,900	**PEP Rahmen PRK 75**	848	750
112813	15,900	**PEP Rahmen PRK 100**	1098	1000
112814	17,800	**PEP Rahmen PRK 120**	1298	1200
111813	19,200	**PEP Rahmen PRK 137,5**	1473	1375
111814	20,100	**PEP Rahmen PRK 150**	1598	1500

Aussteifungsrahmen für PEP Deckenstützen. Mit unverlierbarem Keilverschluss.

Hinweis
L = Verlademaß
X = Achsmaß



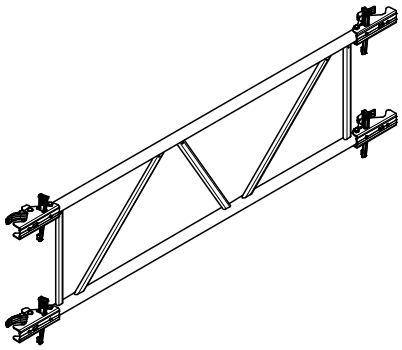


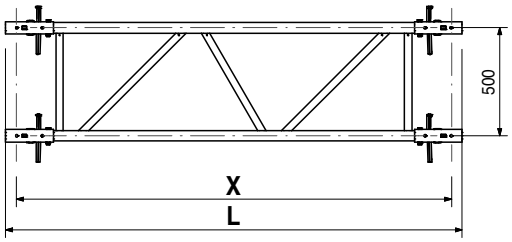
PEP Alpha und PEP Alpha-2 Deckenstützen

Art.-Nr.	Gew. kg		L	X
		PEP Rahmen PRK		
112718	15,300	**PEP Rahmen PRK 200**	2098	2000
111815	15,400	**PEP Rahmen PRK 201,5**	2113	2015
112788	15,600	**PEP Rahmen PRK 210**	2198	2100
111816	16,100	**PEP Rahmen PRK 225**	2348	2250
111817	16,300	**PEP Rahmen PRK 230**	2398	2300
111818	17,700	**PEP Rahmen PRK 266**	2758	2660
111819	18,700	**PEP Rahmen PRK 296**	3058	2960

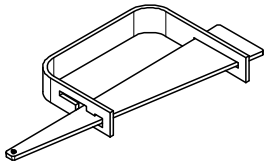
Aussteifungsrahmen für PEP Deckenstützen. Mit unverlierbarem Keilverschluss.

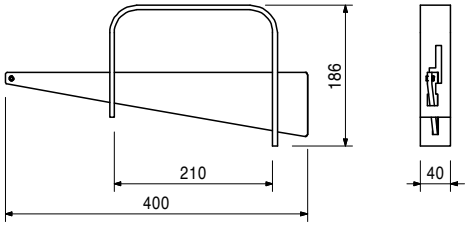
Hinweis
L = Verlademaß
X = Achsmaß



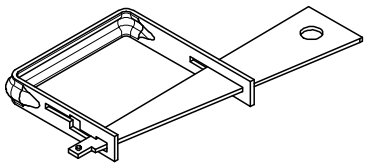


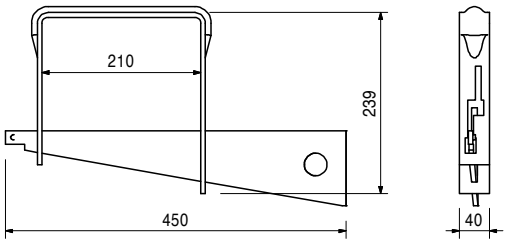
027940	1,840	**Verschwertungsklammer 48 – 76 mm** Zur Montage von Aussteifungsbrettern 3 x 15 cm an Deckenstützen Ø 48 – 76 mm.





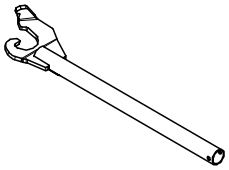
027790	2,460	**Verschwertungsklammer 76 – 120 mm** Zur Montage von Aussteifungsbrettern 3 x 15 cm an Deckenstützen Ø 76 – 89 mm und 100 x 100 mm bis 120 x 120 mm.

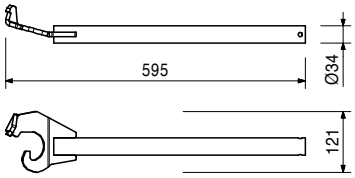




Art.-Nr.	Gew. kg
118345	1,500

Löseschlüssel PEP
Zum kraftsparenden Lösen der Stellmutter unter Volllast.

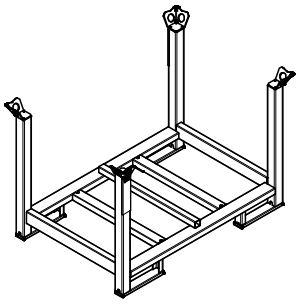


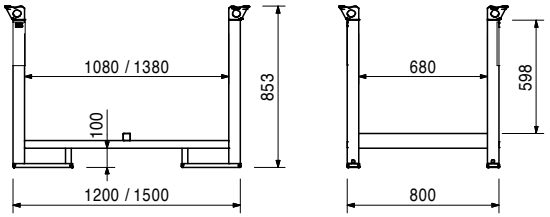


103434	38,500
103429	45,300

Platten RP-2
Palette RP-2 80 x 120, verz.
Palette RP-2 80 x 150, verz.
Zum Stapeln und Transportieren von Schalungs- und Gerüstteilen.

Hinweis
Betriebsanleitung beachten!
Technische Daten
Zulässige Tragfähigkeit 1,5 t.

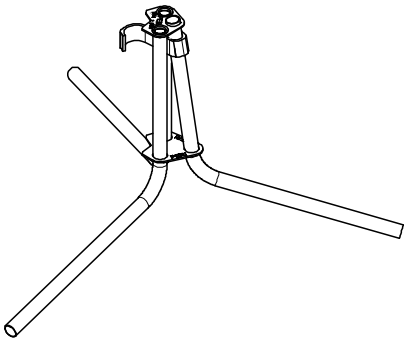


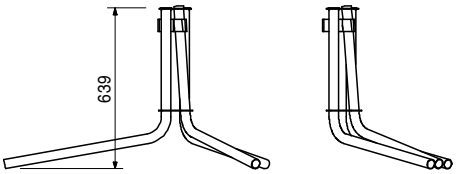


107152	5,810

Dreibein 44 - 64
Aufstellhilfe für PEP Ergo Deckenstützen mit Ø 44 – 64 mm.

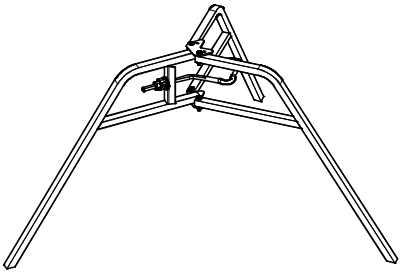
Hinweis
Nur als Aufstellhilfe einsetzen!



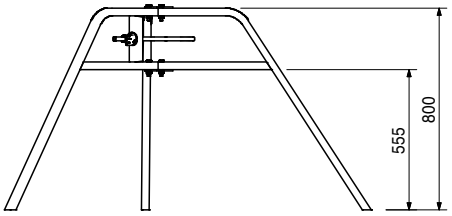


Art.-Nr.	Gew. kg
028000	9,190

Universaldreibein 57 - 120
Aufstellhilfe für Deckenstützen Ø 57 – 120 mm und 120 x 120 mm.
Einsatz auch bei MULTIPROP MP Deckenstützen und allen Deckenstützen mit Fuß MP 50 möglich.



Hinweis
Nur als Aufstellhilfe einsetzen!



Das optimale System für jedes Projekt und jede Anforderung



Wandschalungen



Säulenschalungen



Deckenschalungen



Klettersysteme



Brückenschalungen



Tunnelschalungen



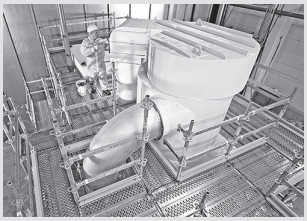
Traggerüste



Arbeitsgerüste Bau



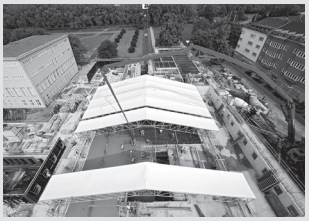
Arbeitsgerüste Fassade



Arbeitsgerüste Industrie



Zugänge



Schutzgerüste



Sicherheitssysteme



Systemfreies Zubehör



Dienstleistungen

PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering
Daimlerstraße 24-28
89264 Weißenhorn
Deutschland
Telefon +49 (0)7309.950-0
Telefax +49 (0)7309.951-0
info@peri.de
www.peri.de

DE / de | Version VTD 1.0 | 799065 © PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG